

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Volker Bajus und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE)

Freie Fahrt für den Haller Willem? Wie steht es um die Planungen eines Halbstundentaktes auf der niedersächsischen Seite der Bahnstrecke Haller Willem?

Anfrage der Abgeordneten Volker Bajus und Detlev Schulz-Hendel (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 23.07.2020

Der Haller Willem befördert werktags durchgängig über 5 000 Ein- und Aussteigende. Schon im Jahr 2005 hat sich die Landesregierung für einen 30-Minuten-Takt der Regionalbahn Haller Willem zwischen Osnabrück und Bielefeld ausgesprochen, sofern der Aufgabenträger auf westfälischer Seite seine Bereitschaft zusagt. Die Realisierung eines Halbstundentaktes zwischen Halle (Westfalen) und Bielefeld wurde mittlerweile beschlossen. Seitens des niedersächsischen Aufgabenträgers, der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen, gibt es nach Ansicht von Beobachtern keine ausreichenden Schritte zur Verdichtung der Fahrzeiten.

2015 bekräftigte der damalige Verkehrsminister Olaf Lies die Planungen und gab seine Zusage für den Ausbau des Taktes. Auch die regionalen Landtagsabgeordneten sprachen sich einstimmig für das Bahnkonzept aus. Osnabrücker Stadtrat und Kreistag bestärkten das Vorhaben im Dezember 2019 mit ihren Beschlüssen.

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Ausbau des Halbstundentaktes?
2. Hat sich die Haltung der Landesregierung geändert, oder unterstützt sie nach wie vor einen 30-Minuten-Takt auf niedersächsischer Seite?
3. Haben Gespräche mit dem Land NRW stattgefunden? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
4. Welche Hemmnisse bestehen, die Taktverdichtung auf niedersächsischer Seite umzusetzen?
5. Was sind die nächsten Planungsschritte?
6. Wann ist mit einer Realisierung und Umsetzung zu rechnen?